



BURG HÜTTING

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Neuburg-Schrobenhausen](#) | [Rennertshofen, OT Hütting](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der hoch- bis spätmittelalterlichen Burg Hütting, die auf einem steilen Felsriff am Eingang des Wellheimer Trockentales liegt, hat sich im Wesentlichen ein 12 Meter langer und 8 Meter hoher Mauerzug des ehem. Palas erhalten. Der Halsgraben, der die Vorburg von der Hauptburg abtrennte, ist verebnet und nur noch schwach erkennbar.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°47'56.60"N 11° 6'23.29"E](#)
Höhe: ca. 440 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Das Burggelände ist größtenteils ungesichert. Absturzgefahr!



Anfahrt mit dem PKW

Von der A9 Ausfahrt 63, über Neuburg an der Donau nach Hütting fahren. Dort an der Strassenecke *Zum Steinbruch/Zur Burg* parken.

In der Strasse *Zur Burg* führt hinter dem ersten Haus auf der linken Seite ein teilweise steiler Weg zur Burg. Kostenlose Parkmöglichkeit unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



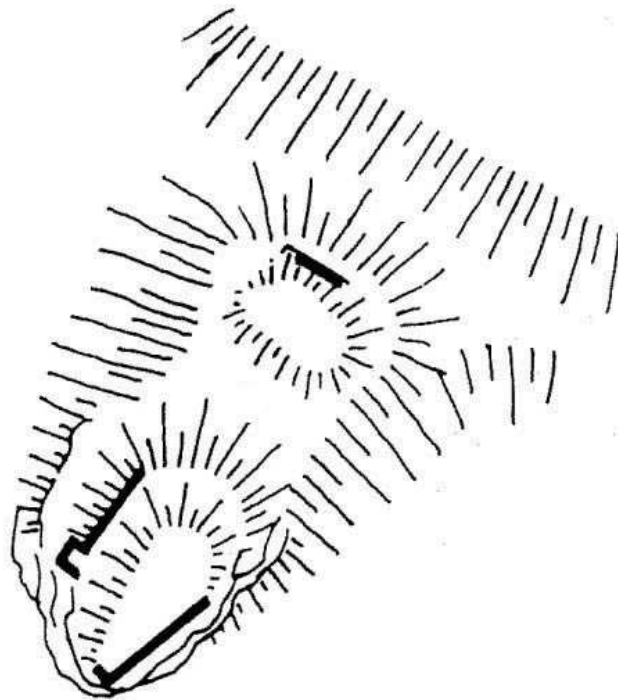
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Der Grundriss ist gegenüber dem Original verändert worden.

Historie

um 1000	Bau der Burg durch die Grafen von Graisbach.
1065	In einer Urkunde wird Graf Berthold II. von Lechsgmünd auf der Burg Hütting als Lehnsträger der Kirche Eichstätt genannt.
1230	Anselm von Hütting wird urkundlich erwähnt.
28.01.1253	<i>Bertholdus dictus Hutinger</i> ist als Zeuge in einer Urkunde erwähnt.
1417-1422	Im bayrischen Krieg wird die Burg niedergebrannt und danach nicht wieder aufgebaut.
1550	Das Geschlecht von Hütting stirbt aus.
1841	Der letzte Rest der Ringmauer stürzt ein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.01.2021] - Luftaufnahme ergänzt.

[06.04.2020] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[20.05.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.04.2020 [OK]

